





### Kanton Freiburg

#### Wahl des neuen Postverwalters in Freiburg.

Das eidgenössische Post-Departement hat zum Verwalter der Post in unserer Stadt, in Nachfolge des verstorbenen Hrn. Weber, ernannt: Hrn. Vladimir Vertsch, bis anhin Stellvertreter des Verwalters. Herr Vertsch ist gebürtig aus Freiburg, Taser's und Didingen. Seit 1897 steht er im Postdienst. Diese Ernennung wird im Publikum sehr guten Anklang finden, denn Hr. Vertsch ist bekannt als pfllichtfertiger und tüchtiger Beamter.

#### Zur Seuchenbekämpfung.

Unter dem Vorsitz des Hrn. Staatsrat Savoy fand am Freitag nachmittag eine Konferenz statt zur Besprechung der Seuchenbekämpfung. Es waren anwesend: Alle Oberamtmänner; die Großräte Blanchard, Gurty, Ducrest, Jaquet, der Kantonsarzt Herr Mailard; die Tierärzte Vertsch, Criblet, Wapany und Lubwig; und die Vertreter des freiburgischen Viehhändlerverbandes.

Nach einem Ueberblick über die Entwicklung und Bedeutung der Seuche konstatierte Herr Staatsrat Savoy, daß die Epidemie bei diesem letzten Ausbruch weniger gefährlich sei, und daß die angewandten Mittel die Gefahr wesentlich beschränken, jedoch es an der Zeit sei, die Bestimmungen betr. die Seuchenbekämpfung zu vereinfachen und mehr den allgemeinen Interessen anzupassen.

Die neuen Bestimmungen enthalten folgende Bestimmungen:

Die Sequestrierung wird auf den verseuchten Hof beschränkt; die Gemeinden werden in Föhlung mit dem Oberamt die nötigen Zusatzbestimmungen festlegen.

Der Handel mit großem und kleinem Vieh, sowie Schlachtvieh ist in den nicht verseuchten Gemeinden unter der Kontrolle der Oberämter gestattet.

Der Verkauf von Schlachtvieh in den verseuchten Gemeinden ist zu erleichtern; steht jedoch unter der Aufsicht des Tierarztes.

Der Weidgang ist gestattet, selbst für gesunde Tiere.

Was den Viehhandel im Greych- und Visibachbezirk betrifft, so ist man angesichts der Tatsache, daß diese beiden Bezirke von der Seuche stark heimgesucht sind, dahin übereingekommen, daß außerantonale Händler hier keinen Handel treiben können. Sie können das Vieh von unseren Händlern beziehen. Auch darf die Expedition dieses Viehs von den Bahnhöfen nicht gleichzeitig mit dem Versand des Schlachtviehs stattfinden. Die Oberämter werden die Lage feststellen, an denen das Schlachtvieh verladen werden kann.

Nach einer 4-stündigen Diskussion, fanden diese Vorschläge die Billigung der Konferenz.

#### Eine gute Volkshast

Kommt uns von Schmiten zu. Jedermann erinnert sich wohl des Unglücksfalles, der dem Hrn. Schmid, Organist in Schmiten, zuzuföhren. Während mehrerer Tage war jede Hoffnung, sein Leben zu retten, geschwunden. Der ärztlichen Kunst und auch dem Gebet ist es gelungen, daß sich Hr. Schmid nun doch auf dem Weg der Genesung befindet.

#### Freiburger Marktbericht.

Es galten auf dem Semmelmarkt vom Samstag, den 25. September 1920:

|         |                |        |
|---------|----------------|--------|
| 40.95   | Paris          | 41.95  |
| 21.437/ | Bombon         | 21.88% |
| 6.99    | Neu York Kabel | 6.39   |
| 6.017/  | Neu York Sped  | 6.417/ |
| 43.90   | Brüssel        | 44.20  |
| 25.25   | Stellen        | 26.25  |
| 90.50   | Franken        | 91.50  |
| 192.85  | Holland        | 193.85 |
| 9.25    | Belgien        | 10.25  |
| 8.15    | Esten (neu)    | 8.15   |
| 7.45    | Wrag           | 8.45   |
| —       | Rußland        | —      |
| 124.—   | Stodholm       | 125.—  |
| 82.—    | Christiania    | 83.—   |
| 84.—    | Stockholm      | 85.—   |
| —       | Sofia          | —      |
| —       | Warschau       | —      |
| 1.55    | Budapest       | 2.55   |
| 11.15   | Bularen        | 12.15  |

#### Devisenkurse der Genferbörse

vom 25. September 1920  
mitgeteilt von  
A. GERBER, S. A., Banque de Dépôt et de Report,  
Schillinggasse 15, Freiburg.

| Währ.   | Sticht.        | Währ.  |
|---------|----------------|--------|
| 40.95   | Paris          | 41.95  |
| 21.437/ | Bombon         | 21.88% |
| 6.99    | Neu York Kabel | 6.39   |
| 6.017/  | Neu York Sped  | 6.417/ |
| 43.90   | Brüssel        | 44.20  |
| 25.25   | Stellen        | 26.25  |
| 90.50   | Franken        | 91.50  |
| 192.85  | Holland        | 193.85 |
| 9.25    | Belgien        | 10.25  |
| 8.15    | Esten (neu)    | 8.15   |
| 7.45    | Wrag           | 8.45   |
| —       | Rußland        | —      |
| 124.—   | Stodholm       | 125.—  |
| 82.—    | Christiania    | 83.—   |
| 84.—    | Stockholm      | 85.—   |
| —       | Sofia          | —      |
| —       | Warschau       | —      |
| 1.55    | Budapest       | 2.55   |
| 11.15   | Bularen        | 12.15  |

# Neueste Meldungen

Montag, 6 Uhr morgens.

### Der Krieg im Osten.

#### Die Verhandlungen in Riga.

Paris, 25. Sept. ag. (Havas.) Depeschen aus Riga an die französischen und englischen Blätter zufolge kommt der zweiten Besetzung der Rigaer Konferenz eine große Bedeutung zu, durch die Bekanntgabe eines Communiqués aus Moskau durch den Präsidenten der russisch-ukrainischen Delegation, Zoffe. Es handelt sich um die Beschüsse des Zentralvollziehungsausschusses der Soviets. Diese Beschüsse enthalten eine prinzipielle Zustimmung zu dem Selbstbestimmungsrecht der Völkter und die Bedingungen Rußlands, wonach die Soviets auf die Entwaffnung und Demobilisierung der polnischen Streitkräfte und auf die Schließung der polnischen Fabriken, sowie auf die Waffentieferungen Polens verzichten. Ferner verzichtet Rußland auf die Benützung der Eisenbahnlinie Volkowitsch-Gravovo und schlägt eine Grenze vor, die weiter östlich liegt als die Curzonlinie. Ein Volksentscheid würde über das Schicksal Weißrußlands und Litauens bestimmen.

Den Polen wird eine Frist von zehn Tagen eingeräumt zur Unterzeichnung des Waffenstillstandes und des Friedens auf der Grundlag dieser Bedingungen. Die Frist läuft am 5. Oktober ab.

Domleski erklärte, daß man dem Frieden um ein gutes Stück näher gekommen sei.

#### Die Erfolge Wrangels.

Konstantinopel, 26. Sept. ag. (Havas.) Aus Sebastopol wird gemeldet, daß die Truppen des Generals Wrangel den Widerstand des Feindes im Abschnitt von Alexandrowitsch gebrochen und die Stadt besetzt haben. Die Bolschewisten ziehen sich nach Klaterinslaw zurück. Die Truppen Wrangels machten zahlreiche Gefangene und große Kriegsbüchse. Die Zahl der seit Beginn der Operationen gemachten Gefangenen beläuft sich auf mehr als 15,000 Mann.

#### Die Ukrainer rücken vor.

Bern, 25. Sept. ag. (Ufr. P. B.) Die ukrainischen Vorhuten nähern sich der Stadt Kamenyeh-Podol, die von den Bolschewisten fluchtartig geräumt worden ist. Die Bolschewisten haben bei der Räumung der Stadt alle Proviantmagazine in Brand gesteckt, da sie die vorhandenen Vorräte infolge des in der Ukraine ausgebrochenen Eisenbahnstreiks nicht forschaffen konnten. Ueber achtzig Ukrainer wurden ohne Gerichtsverfahren von den berüchtigten „Tschrowschyschtska“ in Kamenyeh erschossen, darunter die ehemaligen Departementschefs Malowjewski und Kofjarenko, der Schauspieler Orta, der Seminarvikar in Kamenyeh, Vater Labinski und viele andere.

#### Der polnisch-litauische Konflikt.

Wilna, 25. Sept. ag. (Lit. P. B.) Die Polen haben ihre Angriffe gegen Litauen fortgesetzt und die Städte Weischa, Leipunal und Druskininai, jenseits der vom Völkterbund festgesetzten Linie besetzt. Die litauische Armee verhält sich nur defensiv. Die polnischen Behauptungen, Litauen hätte die Neutralität nicht gehalten und hätte die Bolschewisten unterstützt, sind reine Erfindungen, denn die Polen konnten in Kalbarija und in Paris keine Beweise für ihre Behauptungen vorlegen.

#### Das Ministerium Leagues.

Paris, 25. Sept. ag. (U.) In parlamentarischen Kreisen wird das Ministerium Leagues nunmehr deutlich als ein Uebergangsinstitut bezeichnet, das vermutlich nur bis zur Erledigung der Debatte über den französischen Hanschaft ausdauern werde, um alsdann einem sogenannten großen Ministerium Platz zu machen, auf das ganz Frankreich warte. Leagues würde alsdann vermutlich einen Vorkämpferposten annehmen, entweder in London oder in Madrid.

#### In der französischen Kammer.

Paris, 26. Sept. ag. (Havas.) Kammer. Raoul Péret eröffnete die Sitzung um 15 Uhr und erteilte alsdann das Wort Leagues, der mit der Befreiung der Vorkämpfer des Präsidenten der Republik begann.

Mit Ausnahme der Sozialisten spendete das Haus bei den Stellen über die Notwendigkeit der Ordnung und der Gefahr der persönlichen Gewalt lebhaften Beifall.

Der Ministerpräsident verlas hierauf die ministerielle Erklärung, der der größte Teil der Versammlung lebhaften Beifall sollte. Der Vorsitzende teilte sodann mit, daß von Brade und Berthou Interpellationen eingereicht worden sind. Leagues gab die Erklärung ab, daß er zur Verfügung der Kammer stehe, worauf Brade seine Interpellation vortrug. Er beklagte sich über das zur Ernennung des neuen Ministeriums eingeschlagene Verfahren und verlangte Auskunft über die Politik der Regierung gegenüber Rußland.

Nach der Interpellation Brade ersuchte Berthou um Bekanntgabe der Politik der Regierung gegenüber den Arbeiterorganisationen.

Georges Leagues erwiderte, daß man die Minister auf ihren Posten belassen habe, weil das durch sie verkörperte Kabinett während 8 Monaten immer die Zustimmung des Parlamentes gefunden habe. Gegenüber Rußland, dem unbedingt notwendigen Element für das europäische Gleichgewicht, wünschte Leagues, daß in diesem Lande die Ruhe und Ordnung eintreten möchten.

Die Polen geleistete Hilfe, bemerkte der Redner, entspricht den Traditionen der Republik, selbst derjenigen der Sozialisten.

Berthou wurde vom Ministerpräsidenten erwidert, daß im Interesse des Landes eine innere Wiederbefähigung stattfinden müsse zur Lösung aller innern Schwierigkeiten einerseits und andererseits um den von außen drohenden Gefahren entgegenzutreten zu können.

Der Ministerpräsident wurde beim Verlassen der Tribüne von Briand beglückwünscht. Es wurde Schluß der Debatte erklärt und die Sitzung nach Annahme des Vertrauensvotums, 507 gegen 80 Stimmen, geschlossen.

#### Die englische Krise.

London, 26. Sept. ag. (Havas.) Die Führer der Bergleute haben am Samstag im Board of Trade mit den Vertretern der Grubenbesitzer eine Konferenz gehabt, um über die Festsetzung einer Grundlage für die Lohnerhöhungen der Grubenarbeiter zu verhandeln. Smilie verzichtete bis zuletzt, eine friedliche Lösung herbeizuföhren und er gab, verstimmt durch die Opposition einer Anzahl Delegierter, dem Aktionsausschuß deutlich zu verstehen, daß seine Demission bevorstehend sei.

#### Gewalttaten in Irland.

Cork, 26. Sept. ag. (Havas.) Mehrere uniformierte Männer sind in die Wohnung der Witwe des früheren Bürgermeisters von Cork, Mac Curtain, eingedrungen. Nachdem sie alles untereinander geworfen hatten, schossen sie auf Frau Mac Curtain, ohne sie aber zu treffen. Bekanntlich ist Mac Curtain vor einigen Monaten auf geheimnisvolle Weise ermordet worden.

#### Zusammenstöße zwischen Arbeitern.

Neapel, 26. Sept. ag. (Stefani.) Am Samstagabend fanden sich die zur Wiederaufnahme der Arbeit gewillten Arbeiter bei den Werken von den Extremisten geräumt wurden, gemäß dem von der großen Mehrheit der Arbeiter angenommenen Beschluß, das Konkordat von Rom anzuerkennen. Es kam zwischen den beiden Arbeiterlagern zu Zusammenstößen, in deren Verlauf Schüsse gewechselt wurden. Der Polizei gelang es, die Ruhe wieder herzustellen. Die roten Fahnen, die gehißt wurden, sind wieder eingezogen worden.

#### Linkssozialistischer Parteikongress in Prag.

Prag, 26. Sept. ag. (Tsch. P. B.) Am Samstag wurde der linkssozialistische Parteikongress eröffnet, zu welchem 326 Delegierte, besonders aus der Slowakei und aus Karpathenländern erschienen waren. Obgleich in den bisherigen vertraulichen Verhandlungen nur ein Bruchteil der Delegierten für das Moskauer Aktionsprogramm eingetreten war, machte sich auf dem Kongress durchaus keine Kampfstimmung bemerkbar. Die Redner beantworteten fast durchwegs die Wiederherstellung der Einigkeit des tschechoslowakischen Proletariats und sprachen sowohl gegen den radikalen rechten Flügel als auch gegen den radikalen linken Flügel der Partei. Das Parteiorgan „Nudo Slovo“ bestritt neuerdings, daß es sich um eine kommunistische Veranstaltung handle; die Parteileitung verhari dagegen auf Ablehnung und verlangt die entschiedenste Abkehr von der dritten Internationale.

Die Gewerkschaften hielten eine Vertrauensmännerversammlung ab, welche gegen die Spaltung protestierte und die Fachorganisationen vor politischer Befügung warnt.

#### Um die Zulassung eines Handelsbelegierten des Soviets.

Bern, 26. Sept. ag. Wie bekannt, hat das Politische Departement vom Vorort des schweizerischen Handels- und Industrievereins sowie vom Verband der Rußland-Schweizer ein Gutachten über die Frage der Zulassung eines offiziellen Handelsbelegierten der Sowietrepublik in der Schweiz eingefordert. Diese verlangten offiziellen Gutachten sind bis jetzt noch nicht eingelangt; dagegen bekräftigt sich die in der Presse erscheinende Nachricht, daß verschiedene Industrie- und Handelsgruppen sich gegen die Zulassung eines Sowiethandelsbelegierten ausgesprochen haben, in der Erwägung, daß, wenn es der Sowietregierung tatsächlich nur mit dem Abschluß von Geschäften mit schweizerischen Firmen zu tun ist, die

gewünschten Einläufe auch auf privatem Wege und ohne Vermittlung eines offiziellen Regierungs-Delegierten vorgenommen werden können.

Der Bundesrat wird in der Angelegenheit erst Beschluß fassen, wenn die offiziellen Gutachten eingelangt sind. Es erscheint aber als sehr wahrscheinlich, daß die vom russischen Noten Kreuz gestellte Frage betreffend Zulassung eines Handelsbelegierten der Sowietregierung in abschlägigem Sinne entschieden werden wird.

#### Vorbereitungen für die Völkterbundskonferenz in Genf.

Genf, 25. Sept. ag. Nach der „La Suisse“ gedenkt sich das Sekretariat des Völkterbundes gegen 15. Oktober in Genf einzurichten. Die Delegierten der dem Völkterbund angehörenden Staaten werden bis zum 12. November in Genf eingetroffen sein.

Die japanische Delegation hat sich am Freitag am Bord des Dampfers „Amano-Maru“ eingeschifft, der am 27. Oktober in Marseille eintreffen soll. Die japanischen Delegierten gedenken am 28. Oktober ihre in der Stadt reservierten Räume zu beziehen.

Die Delegierten Frankreichs, Belgiens, Englands, Spaniens und Hollands haben sich gleichfalls die nötigen Wohnungen reservieren lassen.

#### Schweizerischer Städteitag.

Lugano, 26. Sept. ag. Die Generalversammlung des schweizerischen Städteverbandes ist am Morgen in Lugano unter dem Vorsitz des Stadtpräsidenten von Lugano, Beladini, eröffnet worden. Die Versammlung wählte zu ihrem Präsidenten Chappuis, Stadtpräsident von St. Zimm. Dieser gab den Eintritt der Stadt Davos in den Verband bekannt.

Die Versammlung genehmigte alsdann Jahresbericht und Rechnung pro 1919-1920, bekräftigte die Rechnungsrevisoren und einige Abänderungen im Texte der französischen Texte der französischen Statuten.

Prof. E. Grozmann hielt ein Referat über die finanzielle Lage der Städte und über die Mittel und Wege, diese zu verbessern. Es entspann sich hieran eine rege Diskussion.

Die Eröffnungsfeier dauerte bis 1 Uhr nachmittags, worauf sich die Delegation an das von den Behörden Luganos offerierte Bankett begaben. Am Sonntag wird die Diskussion über das Referat Grozmann fortgesetzt werden. An der Tagung nehmen 108 Delegierte, die 49 Städte vertreten, teil.

#### Die bündnerischen Romanen.

Chur, 25. Sept. ag. Die Versammlung der Churer Union Romanen erklärte sich nach einem Referat von Universitätsprofessor Dr. P. Fuor mit folgenden Hauptpostulaten der bündnerischen Romanen einverstanden: Förderung und Unterstützung des rätoromanischen Idiotikums, Schaffung von Lehrbüchern und Grammatiken und Förderung der literarischen Produktion durch Aussetzung von Honoraren für gute Arbeiten.

#### Sport.

Bern, 27. Sept. ag. Anlässlich der Eröffnung der Spielaison 1920/21 für die Serie A-Meisterschaftsspiele wurden folgende Wettspiele ausgetragen:

Young Boys Bern schlägt Basel mit 4:1.  
Norphern Basel schlägt Bern mit 6:3.  
Biel gegen Luzern 6:0.  
St. Gallen gegen Blue Stars 7:0.  
Winterthur gegen Neumünster 6:0.  
Etoile Chaux-de-Fonds gegen Freiburg 4:2.  
Grashoppers schlägt Brühl mit 3:0.  
Servette 1 schlägt Montreux 1 mit 4:3.  
F. C. Chaux-de-Fonds schlägt den F. C. Genf mit 5:3.

#### Die Uberschwemmungen im Oberwallis.

Brig, 26. Sept. ag. Seit Freitagabend ist auf den Bergen Schnee gefallen. Das Wasser ist gesunken. Der befürchtete Dammbruch der Salina bei Brig hat sich nicht ereignet. Dagegen ist der Rhonedamm bei Brigebad und Lalden durchbrochen. Beide Ortschaften mit 263 Einwohnern und die ganze Umgebung sind überschwemmt. Die Bewohner haben sich flüchten müssen. Dagegen ist die Ortschaft Bisp unversehrt. Zwischen Bisp und Aron ist die Ebene auf dem linken Rhonenufer unter Wasser und von Aron weg die Ebene auf dem rechten Rhonenufer bis unterhalb Gampel. Der Schaden ist groß, kann aber noch nicht geschätzt werden. Der Bahnverkehr und die telephonischen Verbindungen in der Rhonedelta werden noch einige Tage unterbrochen bleiben. Das Wetter ist zweifelhaft.

Sitten, 27. Sept. ag. Sonntag mittag wurde der Bahnverkehr zwischen Ardon und Sitten wieder hergestellt. Zwischen Grauge und Sierre dagegen dürfte er nicht vor Dienstag wieder ausgenommen sein. Der durchgehende Verkehr zwischen Aron und Bisp dürfte erst Ende dieser Woche wieder hergestellt sein; eine Verbindung mittels Umsteigens erwartet man ab Dienstag. Auch an der Bisp-Jermatt-Bahn sind die angerichteten Schäden bedeutend.

Verantwortliche Redaktion: Josef Baughard.

### Blumenzwiebeln!

Hyazinthen \* \* Tulpen \* \* Crocus  
 Gartenlilien \* \* Iris \* \* Narzissen  
 \* \* Tazetten etc. \* \*

empfehlenswert 3164

**Ernst G. Vatter, Samenhandlung**  
 vormals G. Wagner  
 Freiburg, Hängebrückstrasse 79

N.-B. Einige leere Säcke sind bei obgenannter Firma zu verkaufen.

### Pistolen- und Revolver-Klub Lafers

**Obligatorische Schießtage**  
 Sonntag, den 26. September und 3. Oktober  
 Beginn je mittags 12 Uhr.

Pistolen- und Revolver-Schützen sind freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

### Grosse Lotterie

zu Gunsten der Kranken- und Sterbekasse  
 der Christlich-sozialen Organisationen der Schweiz  
 mit sofortigem Resultat  
 Gesamthaft 104,684 Treffer in Bar für  
**Fr. 350,000**

Neues, patentiertes Lossystem mit  
 3 Gewinnmöglichkeiten per Serie von 10 Losen  
 Die Haupttreffer betragen Fr.:

**50,000, 20,000, 10,000**  
 5000, 1000, 500 usw.

Die kleinen Treffer sind sofort zahlbar und die grossen nach 2. Ziehung. 3091  
 Preis der Lose Fr. 2.— per Kuvert mit 2 Losen und Fr. 10.— per Serie von 10 Losen.  
 Versand der Lose per Nachnahme. Jeder Sendung ist die 1. Ziehungsliste (20 Ct.) beigegeben.

Los- & Prämien-Obligationen-Bank  
**PEYER & BACHMANN, GENÈVE**  
 20, Rue du Mont Blanc  
 (Wiederverkäufer hoher Rabatt!)

### Öffentliche Steigerung

Wegen Abreise werden am 29. September 1920, um 2 Uhr nachmittags, im grossen Saale der Brasserie zum Schwert, obere Matte in Freiburg ein gewisses Quantum roter und weisser Wein in Fässern und in Flaschen, Büchse, eine Singer-Nähmaschine, Küchengeräte, Tischteppiche, Zigarren, Fässer u. an eine öffentliche Steigerung gebracht. 3152

Alle diese Waren sind von erster Qualität.

Küchen-Installationen. — Quellen-Sucher.  
 Hölzerne und eiserne Pumpen  
 Klopfer-Einrichtung  
 Reparaturen

**Peter MEUWLY, Vater,**  
 Brunnengräber,  
**FREIBURG, Goldgasse 110**

### Tafel- & Mostäpfel

Nächsten Dienstag, den 28. September, werden am Bahnhof Freiburg, und Mittwoch, den 29. September in Schmitten, je von morgens an, schöne, saure, gefüllte Tafel- und Mostäpfel, meistens saure, werden zu höchsten Tagespreisen angenommen. Barzahlung. 3162

Es empfiehlt sich

**J. Schneuwly & Co., Wännewil.**  
 1.04 Telefon 1.04

### Freiwillige Steigerung

Wegen Abreise wird der Unterzeichnete am Donnerstag, den 30. September, morgens 9 Uhr, vor seinem Wohnhause  
**in Herrenscheuer bei Nechtthalen**  
 folgende Gegenstände versteigern lassen:

1 bereits neuer zweispänniger Brückenwagen, 1 einspänniger Brückenwagen, 2 Federwägelchen, eines mit Gatter, 2 Milchkarren, 1 zweispänniger und 1 einspänniger Gällentasten, 4 Mistbären, 1 Heuschnecke, 1 Schlitten, 1 neuer Schuggen, 2 Nähmaschinen, 1 Drechselmaschine, 1 Korndröble, 1 Futterschneidmaschine, 1 Selbsthalterflug, System „Dtt“, 1 Kartoffelflug mit Zäter, 1 Egge, 2 Torfgatter, 4 Leitern, 1 Rübenraspe, 1 Säge, 1 Quantum Baumspähle, 1 Dreispänner- und einige Zweispänner-Wagen, Klobli, Laden, ein Quantum Stachelzaundraht, Lampspähle, sämtliches Waldwerkzeug, Messerschragen, 1 Kartoffelhafer, Ständer, 2 Pferdetummet, 3 Kuhstummel, 3 Pferdewolldecken, 3 Pferde-Blächen, 1 große Wetterblache, Leitseile, Gabeln, Rechen, Haken, Körbe, 1 Wanne, 2 große Handbrechen, 2 Milchkannen, 1 Brenne, Milchseimer, 1 Werkzeugakasten, Weizeseil, 2 Schleifsteine, Kuhglocken, Ketten, Seile, 1 Hund, gut zum Ziehen, und noch viel anderes mehr. — Barzahlung. 3153

Der Versteigerer: **Canisius Brügger.**

Mein Lager in sämtlichen Winter-Artikeln ist reichhaltig in der Auswahl, doch nur Qualitätsware, da diese bei den heutigen Zeitverhältnissen am billigsten ist.

**Damenkleiderstoffe  
 Damenmäntelstoffe  
 Blusenbarchent — Flanelle**  
 etc. etc.

In fertigen

### Herrenkleidern

sowie

### Mänteln

habe stets eine sorgfältig zusammengestellte, schöne Auswahl aus nur prima Schweizer- oder englischen Stoffen mit solider und eleganter Verarbeitung.

### Grosses Tuchlager

für Knaben & Herren

Auch die rein wollenen französischen  
**Pelerinen & Tricots**  
 wie früher geführt, sind wieder eingetroffen.

**G. Kemm-Ellenberger**  
**FREIBURG**  
 154 Steinige Brücke 155

### Dachziegel

**Doppelfalzziegel, Fasson Altkirch und Mulden  
 Strangfalzziegel, Fasson Thun und Zollikofen  
 Nasenziegel, Rund- und Spitzschnitt**  
 sind in grossen Quantitäten auf Lager

Bestens empfiehlt sich 3134

**Joh. Binggeli, Baugeschäft**  
**Schwarzenburg**

### Einsiedeln 909 M. ü. M.

Weltberühmter Wallfahrtsort.  
 Idealer, nebelfreier Herbstaufenthalt.  
 Mittelpunkt für Ausflüge und Bergtouren.  
 Grandiose Barockkirche.  
 Gutgeführte Hotels und Pensionen,  
 besonders für den Mittelstand.

### Zu verkaufen, ev. zu verpachten ein ertrageiches Heimwesen

von 11 1/2 Jucharten Land und 1/2 Jucharte Wald, gelegen in der Gemeinde Lentzingen. Bei event. Nachtübergabe müssen die Offerten schriftlich bis 30. September eingereicht werden. 3128

Antritt Gastnacht 1921.  
 Auskunft erteilt **Dr. Bonlanthen, in Praderwan, bei Lentzingen.**

Für den Herbst und Winter kaufen Sie

### Vorteilhaft und billig

Galtdücher, Galbleinen, Kleiderstoffe  
 Blusenbarchent, Hemdenbarchent  
 Unterleiber in grosser Auswahl  
 Spitzer, Bismar, Mägen  
 Wollgarne per Stränge à 1.40, 1.70, 1.90  
 Holzschuhe mit und ohne Futter  
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen

### Verbilligte „Bally“-Schuhe

in allen Größen  
 Umtausch und Kauf von Schafwolle  
 zu den höchsten Tagespreisen  
 bei 3159

**Josef Brühlhart**  
 Handlung — BERG

### Most-Obst

Die Mosterei Dübingen wird Dienstag, den 28. September, in Coasset und jeden Mittwoch in Freiburg einladen. 3164

**Aug. Brühlhart.**

### Frucht- und Mehlfäcke

aus gutem, weissem Zwilch und Gute liefern wieder in altbekannter Qualität. — Prompte Zeichnung.

**Muster und Preise verlangen.**  
 Zur gefälligen Abnahme empfiehlt sich bestens

**Rud. Lannaz, Belp (Bern)**  
 Hatte jeden Dienstag einen Stand vor der Wirtschaft zum Pflug, G. Stalder, Narberberggasse 7, Bern.

Wir machen die Inhaber unserer

### Haus-Sparkassen

darauf aufmerksam, dass alle französischen Silberschuldentiteln von Fr. 2.—, 1.— und 50 Cts. auf 30. September 1920

### ausser Kurs

gesetzt werden.

Um die Einleger vor Schaden zu bewahren, ersuchen wir sie, ihre Sparkassen baldmöglichst an unseren Schalter zu lassen, und dafür nicht das Ende des Termins abzuwarten.

Bei dieser Gelegenheit erinnern wir daran, dass wir allen Einlegern, die bei uns ein Mindestguthaben von Fr. 3.— auf Sparheft besitzen, auf Wunsch kostenlos eine

### Haus-Sparkasse

ausleihen. — Prospekte zur Verfügung.

**Schweizerische Volksbank**  
**Freiburg.**

Mr. F

13. Monats...  
 1920. Die...  
 Redaktion...

An unse...  
 welche den...  
 Dritteljahr...  
 Dezember 1920...  
 ten wie die...  
 Kaufe dieser...  
 zuzufinden...  
 Woche per...  
 Die Verwalt...

Sage...  
 Die Polen...  
 Dnieper-Don...  
 Ukrainer...  
 minster hat...  
 eine Note...  
 Poincaré...  
 tel gegen...  
 Nichtbeteiligung...  
 In Belgien...  
 Der italienische...  
 definitive...  
 endgültig...  
 erledigt.

Der Wol...  
 Man schreibt...  
 sind nun...  
 der Chef...  
 Schweiz, Dr...  
 Anfrage...  
 „Handel...  
 Schweiz...  
 standen...  
 Mitglied...  
 revolutionären...  
 Sozialge...  
 wieder in...  
 Der Bundes...  
 waltung...  
 vorerst...  
 werfen...  
 Es dürf...  
 iche Pre...  
 einer...  
 hen. Es...  
 wendiger...  
 aus zu...  
 Zeit in...  
 rend...  
 Forderungen...  
 and der...  
 dieser...  
 zierungen...  
 haben...  
 schieden...  
 des...  
 Wirksam...  
 gereichen...  
 ung ist...  
 Unterred...  
 Motta...  
 denter...  
 minter...  
 Stellung...  
 handelt...  
 woch in...  
 Motta, S...  
 legation...  
 Konferenz...  
 mit d...

Mozart...  
 Eine...

Im Herbst...  
 reise durch...  
 Das Ziel...  
 wesen. Auf...  
 den in...  
 Kongerte...  
 hielt viel...  
 zeigen, das...  
 Es war...  
 als die...  
 gelb...  
 stanton...  
 städtische...  
 Kessern...  
 ihre...  
 ter und...  
 vielen...  
 über...  
 hat...